

Dies & Das

In eigener Sache

Hallo liebe Sama-Piep-Leser:innen, nach sechseinhalb Jahren werde ich die SpAsSBande verlassen und zum Jugendamt der Stadt Kiel wechseln. Die Arbeit im Familienzentrum hat mir sehr viel Freude bereitet. Wir konnten mit vielen Beteiligten tolle Projekte entwickeln und unsere Einrichtung im Stadtteil präsent werden lassen. Auch die Schwierigkeiten während der Pandemie konnten meinen Enthusiasmus nicht mildern. Ich wünsche meiner Nachfolgerin einen guten Start und ebenso viele schöne Erlebnisse, wie ich sie erleben durfte. An dieser Stelle sei noch ein großes Dankeschön an den Arbeiter-Samariter-Bund und im Besonderen an Wolfgang Mainz ausgesprochen. Ich habe immer mit dem Gefühl gearbeitet, selbstverantwortlich und frei agieren zu können und habe zu jeder Zeit die Unterstützung bekommen, die ich benötigt habe. Das ist nicht selbstverständlich und dafür bin ich sehr dankbar. Ein weiteres Dankeschön geht an das Team der SpAsSBande und vor allem an die Leitung unseres Hauses, Frau Britschin. Unsere Zusammenarbeit habe ich stets als sehr wertschätzend und produktiv empfunden. Unsere morgendlichen Briefings mit frischem Kaffee werde ich vermissen. Ich wünsche Allen alles Gute und freue mich immer auf ein Wiedersehen...
Euer Jan



Kooperationspartnerschaften

An dieser Stelle des Sama-Piep möchten wir euch in Zukunft verschiedenen Kooperationspartner vorstellen, mit denen der RV Kiel zusammen arbeitet. Beginnen wollen wir hier mit der

Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Die gemeinnützige Stiftung setzt sich seit 2012 für die Bürger:innen ab 65 Jahre ein, die über ein geringes Einkommen verfügen, häufig allein und einsam sind. Die angebotene Hilfe ist hierbei vielfältig und unterliegt keinen Regeln, allein der individuelle Bedarf zählt. Der Stiftung ist daran gelegen persönlich, schnell und unbürokratisch zu helfen. Über den Antrag wird zügig entschieden und alle weiteren Schritte in die Wege geleitet.



Im Projekt „Kieler-Senioren-Lotsin“, sucht die versierte Frau Bollmann die von Altersarmut betroffenen Mitbürger:innen auf und spricht in aller Ruhe über die persönlichen Bedürfnisse und Wünsche. Die zweckgebundenen Einzelfallunterstützungen können z.B. Kleidung, Schuhe, Übernahme von Tierarztkosten, eine Sehhilfe oder auch Hilfsmittel (beispielsweise ein Rollator) sein um nur einige der alltäglichen Notwendigkeiten zu nennen.

Angebote zur Linderung und Prävention von Einsamkeit / Soziale Teilhabe

Der Stiftungszweck verlangt, die Problematik der Einsamkeit im Alter zu lindern. Die Stiftung bietet niedrigschwellige, vielfältige Unternehmungen, Veranstaltungen und Ausflüge an, von der Sitz- und Stuhlgymnastik über Spielerunden und Gedächtnistraining, z.T. werden auch Busse gemietet für Ausflüge nach Schleswig, nach Plön, nach Lübeck u.v.m. Durch die Pandemie war die Umsetzung dieses Anspruchs erheblich eingeschränkt. Die vulnerable Gruppe, die auch im ‚normalen‘ Alltag wenig Möglichkeiten der sozialen Teilhabe hat, hatte es besonders schwer getroffen. Die Stiftung hat den Kontakt beständig aufrechterhalten: beispielsweise durch Telefonate (natürlich nur auf Wunsch), eine eingereichtete Telefonkette und es wurden viele Rätsel- und Spaßbriefe geschrieben.

Das Projekt „Die Clowns kommen“ findet in stationären Pflegeeinrichtungen statt. Da diese coronabedingt unter striktem Besuchsverbot standen, wurde die lustigen Nachmittage nach draußen verlegt und Mini-Konzerte gegeben. Das Projekt „Hofkonzerte“ war geboren, der Bedarf und die Nachfrage waren immens. Sie bestanden aus einem ca. 30minütigen Potpourri aus Volks- und Schlagerliedern des vergangenen Jahrhunderts. Die Clowns präsentierten ihr Geschick im Garten, vor den Fenstern, in den Höfen vom Betreuten Wohnen und Altenpflegeeinrichtungen.

Bei Fragen und/oder Anmerkungen wenden Sie sich gerne an die Koordinatorin Gesa Rogowski, Telefon 0431 53007025 oder per Mail an: post@howe-fiedler-stiftung.de

Redaktionsschluss für den nächsten Sama-Piep ist der 15.03.2022

**Impressum: ASB Hamburger Chaussee 90, 24113 Kiel
Mail: info@asb-kiel.de Telefon: 0431 - 66 16 50
Schlussredaktion: Carsten Beiß
V.i.S.d.P: Wolfgang Mainz, Regionalgeschäftsführung**



**Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Kiel**

Sama-Piep

Mitglieder-Zeitschrift des ASB Regionalverbandes Kiel und Umgebung

Liebe Mitglieder,

ich hoffe ihr seid alle gesund ins neue Jahr gekommen. Dank eurer Mitarbeit und Unterstützung ist unser Verband trotz der widrigen, pandemiebedingten Umstände gut durch das vergangene Jahr gekommen. Auch 2022 haben wir wieder vieles vor, was wir gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Kräften schaffen wollen. Im Sama-Piep möchten wir euch jeweils über Bevorstehendes oder auch bereits Geschafftes informieren. So steht zum Beispiel im April unsere Mitgliederversammlung an. Achtet deshalb bitte auf die Einladung auf unserer Homepage oder in der Tageszeitung. Wir bitten euch aber jetzt schon, auf Grund der pandemiebedingten Lage, um vorherige telefonische Anmeldung in der Geschäftsstelle (0431 - 66 16 50). Also bleibt uns als Leser treu und unterstützt uns bitte weiterhin. Für 2022 wünsche ich euch alles Gute und vor allem bleibt gesund.

Euer Frank Ziegler
Vorsitzender RV Kiel



30 Spenden gegen die Kälte

Bereits seit dem Jahr 2017 unterstützt der Regionalverband Kiel die bundesweite Kältehilfeaktion des ASB-Deutschland. Für Obdachlose in der Landeshauptstadt spendete er diesmal 30 sogenannte „Kältesets“.

Es wurde auch dieses Mal wieder auf enge Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst gesetzt. „Wir wollen uns keine Konkurrenz machen“, begründet dies der Kieler Regionalverbandsgeschäftsführer Wolfgang Mainz. Nach dem Auftakt im vergangenen Februar ist der Kältebus der Malteser vor wenigen Wochen in seine zweite Saison gestartet, um Obdach- oder Wohnungslosen mit wärmenden Essen und warmen Sachen über die grimmigste Zeit hinweg zu helfen. Und so bot es sich für den ASB an, seine Spende diesem Projekt zu übergeben. „Es geht darum, einfach nur zu helfen“, nennt Mainz die Devise, die bei den Leuten vom Malteser Hilfsdienst bestens ankommt. „Solche Sachen sind bei unserer Klientel immer sehr gefragt“, weiß Henriette Hirnstein vom Kältebus, der freitags bis sonntags zwischen 17 und 22 Uhr ehrenamtlich im Einsatz ist und das ganze Gebiet der Stadt Kiel abdeckt.

Jeweils ein Schlafsack, eine kleine Tasche mit Zahnpflegemitteln und anderen Hygieneartikeln, ein Händedesinfektionsmittel und ein paar warme Socken befinden sich in den Paketen, die Henriette Hirnstein und ihr kleines Team vom Kältebus nun unter Menschen verteilen, die gerade im Winter spüren, dass sie nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Auf andere Weise bringt der Kieler ASB schon seit vielen Jahren etwas mehr Wärme in die Gesellschaft. Einmal im Monat brodelt am Sitz des Regionalverbands in der Hamburger Chaussee die Samariterküche, damit alle, die wenig Geld haben oder einfach mal in Gemeinschaft essen wollen, an einem schönen Sonntagstisch Platz nehmen können.

Martin Geist



Fotos: Martin Geist



Hybrides Treffen der Einsatztaucher

Als beim Treffen der „Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrtäucher und Fachdienste Nord“ (kurz AGFFN) im November 2019 in Rostock die Frage aufkam, wer denn demnächst ein Jubiläum zu feiern hätte, dachte ich mir zunächst nicht viel dabei als ich stolz von „20 Jahren Einsatztauchen in Kiel“ berichtete - mir war die Gepflogenheit, das jährliche Treffen bei den Jubilaren durchzuführen, nicht so ganz bewusst.

Dann war aber schnell klar, dass es kein unüberwindbares Hindernis darstellen würde die neue Fahrzeughalle mit Tischen und Bänken auszustatten und die Kochgruppe zu organisieren um für ca. 90 Personen ein Treffen abzuhalten. Ich hatte ja schließlich bis November 2020 Zeit.

Doch dann kam Corona und die Veranstaltung musste abgesagt werden. Vom Haken war ich aber noch nicht, es konnte ja auch kein neuer Gastgeber bestimmt werden und so wurde der 13. November 2021 als neuer Termin festgelegt. Das passte eigentlich auch viel besser zu unserem Jubiläum am 1. Februar 2021.

Aber auch im November 2021 war Corona noch da und eine so große Menschenansammlung wäre zwar zu- aber eben auch fahrlässig gewesen.

Deshalb folgte man schließlich meinem Vorschlag (ich bin zufällig auch der IT-Verantwortliche bei der AGFFN) eine Onlineveran-



staltung durchzuführen. So ganz wollte das Orga-Team aber nicht auf Präsenz verzichten und darum bereiteten Sven Hansen und ich eine hybride Veranstaltung vor. Wir bauten im großen Lehrsaal zwei Videokameras samt Mikrofon auf und verkabelten diese mit 2 Notebooks, welche den aktuellen Redner am Pult und das Orga-Team für das Publikum präsentierten. Mit Hilfe einer Studiosoftware blendeten wir Logos und Texte ein, um der Übertragung den Anschein von Professionalität zu geben.

Frank Ziegler überbrachte vor Ort dem Orga-Team und den über 2/3 online vertretenen Gruppe der gut 90 Tauchgruppen in der AGFFN die Grußworte des RV. Martin Zweigler (Gruppenleiter Einsatztauchen) hielt aus der freiwilligen häuslichen Quarantäne die Grußworte der ausrichtenden Einheit, die Mitglieder des Orga-Teams gaben local und remote Ihre Berichte ab.

Trotz kleiner Problemchen war es am Ende eine sehr gelungene Veranstaltung. Es zeigte sich, dass man auch ohne teures Profi-Equipment, mit ein wenig Motivation und „Home-Office-Ausstattung“ erfolgreich online und hybride Veranstaltungen durchführen kann.

Und vor allem hat sich gezeigt, dass unsere Taucherguppe, trotz ihrer relativ geringen Größe, einen sehr guten Stand in der Gemeinschaft der Taucher hat. Gerade im Bereich moderne Technik und Methoden (z.B. eLearning und die UWDrone), die von den motivierten Mitgliedern getragen werden, ist die Taucherguppe des ASB RV Kiel ganz vorne mit dabei.

Martin Roos



Fotos: Sven Hansen

Unsere SpAsSBande

Ein wieder mal turbulentes Jahr liegt hinter uns in der „SpAsSBande“. Pandemiebedingt mussten zur Vermeidung unnötiger Kontakte erneut lieb gewonnene Aktionen im Jahreslauf abgesagt werden. Aber der Kontakt zu den Familien konnte intensiv bleiben, auch wenn vieles nicht im persönlichen Umgang miteinander geregelt und besprochen werden konnte. Das gegenseitige Interesse an einem harmonischen Miteinander war ungebrochen und so wurden Wege und Medien gefunden, um einen guten Austausch aufrecht zu erhalten.

Besonders berufstätige Eltern mussten seit Beginn der Pandemie viele Notlösungen und unbezahlte Urlaubstage hinnehmen, weil unsere Kita geschlossen bleiben musste. Um ihnen entgegen zu kommen, gab es für diese Familien in der SpAsSBande 2021 ausnahmsweise eine Betreuung zwischen den Weihnachts- und den Jahresend-Feiertagen.

Zum Beginn des Jahres 2022 gab es dann bei uns einige personelle Veränderungen. Einige Mitarbeitende haben sich aus unterschiedlichsten Gründen neuen Zielen und Herausforderungen zugewandt. Wir wünschen ihnen allen spannende und hoffentlich zufriedene Zeiten auf ihren neuen Wegen!

Mit Zuversicht blicken wir auf das noch junge Jahr und hoffen, dass wir immer mehr zu einer neuen Normalität kommen dürfen.

Gundula Britschin

Leitung der Kindertagesstätte SpAsSBande

Neue Ausrüstung für die Wasserrettung

Der Wasserrettungsdienst ist nicht nur sehr personalintensiv, er ist auch eine echte Materialschlacht: Bereits Anfang 2021 konnte ein SideScan-Sonargerät der Firma Sikom-Bühler aus Friedrichsort in das Motorrettungsboot eingebaut werden, um bei Sucheinsätzen effektiver arbeiten zu können. Ausserdem wurde mit Hilfe eines NDR Umwelt Bingo-Projekts die Beschaffung einer Unterwasserdrohne verwirklicht, welche den „missing link“ zwischen dem Sonar und dem Einsatz von Tauchern abdeckt.

Dank zweier großzügiger Spenden konnte dann auch noch die Übernahme der Tauchausrüstung des THW OV Preetz umgesetzt werden, welche verstärkt in der Ausbildung neuer Taucher eingesetzt werden soll. Die Krönung ist jedoch jetzt das neueste „Mitglied“ der Taucherstaffel, der Iveco daily „GW Tauch“ als neues Katastrophenschutzfahrzeug.

Der 7,3 Tonnen schwere LKW ersetzt den alten Materialanhänger und sorgt so für ein freies Zugfahrzeug für unser Rettungsboot. Die vier Rollwagen wurden in enger Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Kiel konstruiert und liefern mit ihrer speziellen Ausstattung einen wertvollen Beitrag an der Einsatzstelle. Dank einer einziehbaren Plane bietet das Fahrzeug, bei schlechtem Wetter oder an stark frequentierten Einsatzstellen (z.B. bei Übungsdiensten an der Kiellinie) sogar einen großen Raum zum Umziehen der Taucher - sehr viel besser, als es ein VW Bus mit leicht getönten Scheiben könnte. Dagegen wirkt unser neues „Licht und Sicht“ Paket, welches mit viel Eigeninitiative zusammengestellt wurde, geradezu mickrig.

Martin Roos



Fotos: Sven Hansen



Rück- und Ausblick der ASJ

Die ASJ-Gruppen Kiel und Rendsburg blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2021 zurück! Trotz Corona fanden regelmäßige Gruppenstunden unter den jeweils aktuellen Bedingungen statt. Neben Ausflügen ins Tiergehege oder zum Eisladen, haben sich die Kinder und Jugendlichen besonders mit dem Thema Erste Hilfe auseinander gesetzt. Die gute Vorbereitung führte dazu, dass beim diesjährigen Pfingstlager der ASJ Schleswig-Holstein die Kieler und Rendsburger Gruppen in der Altersklasse „Mini“ die ersten drei Plätze belegen konnten. Diesen Erfolg konnten die Gruppen dann beim nachgeholt Pfingstlagerausflug in den Hansa Park noch einmal richtig genießen. Es konnte auch wieder eine gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr Altenholz stattfinden. Die ASJ unterstützte tatkräftig als Mimen bei Feuer, brennenden Autos und weiteren Übungsfällen. In Zusammenarbeit mit der Landesjugend fanden an der Kieler Rettungswache ein „Rettungsdienst Schnuppertag“, eine „Kekse-für-die-Pflege“-Aktion und ein Weihnachtsausflug statt. Zum Jahresende konnten einige Betreuer und Betreuerinnen dann noch einen Platz beim Fahrsicherheitstraining der Landesjugend ergattern, um auch im kommenden Jahr mit den Kindern und Jugendlichen sicher unterwegs zu sein.

Wir blicken mit Freude aufs neue Jahr und sind schon besonders gespannt auf unsere Jugendhauptversammlung. Dort werden von

allen ASJler:innen zwischen 8 und 27 eine neue Jugendleitung, ein neuer Vorstand und eine neue Kontrollkommission gewählt. Das genaue Datum und den Ort verkünden wir demnächst. Die ASJ wünscht allen ein frohes neues Jahr!

Sherin Bohnhoff



Foto: Lisa Beyer